



Lehár Festival Bad Ischl

PRESSEMAPPE

Bilanz Saison 2017 • Ausblick auf 2018

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Mag.^a Inez Ardel

Leiterin Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (0)650 – 77 08 161

E-Mail: presse@leharfestival.at





RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2017

Mit der Vorstellung vom 3. September ist die Saison 2017 des Lehár Festivals Bad Ischl zu Ende gegangen. Es war dies die letzte programmatisch von Michael Lakner verantwortete Spielzeit. Das Besondere daran: der neue Intendant, Thomas Enzinger, hatte den operativen Bereich bereits im Mai 2017 übernommen.

An 32 Abenden (Nachmittagen) kam das Publikum auch dieses Jahr in den Genuss musikalisches Unterhaltungstheater auf höchstem Niveau zu erleben: Franz Lehárs „Die lustige Witwe“ in einer Inszenierung von Leonard Prinsloo; „Saison in Salzburg“ von Fred Raymond unter der Regie von Gernot Kranner und die Wiederentdeckung von Emmerich Kálmáns zu Unrecht vergessener „Kaiserin Josephine“ in einer halbszenischen Aufführung.

19.298 BesucherInnen haben dieses Jahr mit der lustigen Witwe Hanna Glawari und ihrem Danilo mitgefiebert, zugeschaut wie die „Vroni mit dem Toni einen Kuddelmuddel macht“ und durften Zeuginnen und Zeugen eines großen musikhistorischen Tages werden. Der Wiederentdeckung von „Kaiserin Josephine“. Zur Premiere kam sogar Emmerich Kálmáns Tochter, Yvonne Kálmán, extra aus Mexiko angereist und adelte die zweimalige Aufführung mit ihrer Anwesenheit. Ihre berührende Rede über die Emigration ihres Vaters bleibt unvergessen.

Apropos unvergessen: „Kaiserin Josephine“ (Musikalische Leitung: Marius Burkert, Szenische Einrichtung: Leonard Prinsloo) wird auch auf CD erscheinen (cpo – Klassiklabel).

Neben ausgezeichneten Besprechungen der MusikkritikerInnen und großem Anklang beim Publikum, erhielt das Lehár Festival Bad Ischl die Auszeichnung „Frosch des Monats“ für den August der Operetten-Redaktion von Bayern Klassik (BR Klassik):

„Seit Beginn 2016 zeichnet die Jury der Redaktion Operette auf BR-KLASSIK herausragende Produktionen des Genres monatlich aus und nominiert sie damit auch für den „Frosch des Jahres“. Der August-Frosch geht an Kaiserin Josephine von Emmerich Kálmán. [...]Das Ensemble war klug besetzt: Das Hauptpaar mit leistungsfähigen Stimmen, schön anzusehen (Vincent Schirmacher und Miriam Portmann), das Buffopaar (Theresa Grabner und Roman Martin) witzig und beweglich - vor allem Roman Martin ein Buffo at its best – und auch alle anderen größeren und kleineren Rollen überlegt





ausgesucht. Alles sehr solide, dazu ein ausgesprochen spielfreudiger und mitreißender Chor, dem man – wie allen anderen - nicht anmerkte, dass es nur wenig Zeit für die intensiven Proben gegeben hatte. Respekt! Dirigent Marius Burkert und Regisseur Leonard Prinsloo hatten diese Produktion in nur wenigen Tagen auf die Bühne gestellt; ihre große Erfahrung machte das beeindruckende Endprodukt überhaupt erst möglich. Gratulation. [...] Kaiserin Josephine – neu belebt und frisch gewagt. Lob für Operettenmut! Frosch erfolgreich geküsst! Findet das Team vom Operetten-Boulevard auf BR-KLASSIK.“

LEHÁR FESTIVAL BAD ISCHL 2017 IN ZAHLEN

130 Festivalbeteiligte aus rund 20 Ländern

19.298 BesucherInnen in 32 Vorstellungen und 2 Liedermatineen an 32 Tagen





OPERETTE IM HERZEN VON ÖSTERREICH 2018

In der kommenden Saison, der ersten von Thomas Enzinger künstlerisch geplanten, will das Lehár Festival Bad Ischl weiterhin die richtige Balance zwischen zeitgemäßer Operette in bester Tradition halten. Dabei ist es Thomas Enzinger wichtig „Türen zur neuen Generation zu öffnen“. Das Operettenfestival will sich jung und dynamisch präsentieren. „Operette muss aber immer auch ein Ort zum Wegträumen sein“, so Enzinger, der davon überzeugt ist, dass „heutiges Theater nicht unbedingt in heutigen Kleidern“ daherkommen müsse. Über das Lehár Festival sagt er:

„Operette im Herzen von Österreich“ - dafür steht das Festival. Und von da aus starten wir jedes Jahr Traumreisen durch die vielfältige Welt dieses Genres. Kommendes Jahr reisen wir, begleitet von klassischen Klängen und Jazzmusik, nach Hawaii, Monte Carlo, China und zu den Schaustätten der Sissi-Trilogie. Der Spielplan spiegelt die Richtung wider, in der ich das Festival in Zukunft sehe: Eine rasante Revue und ein großer Klassiker; berühmte Filmmusik live gespielt vom Franz Lehár-Orchester und visuell als multimediale Show dargeboten; die Uraufführung eines musikalischen Kabarettprogramms mit dem Thema „Lehár“; ein Liederabend mit Band, passend zur Thematik der Revueoperette mit Liedern der 1920er und 30er Jahre, sowie ein Symposium in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg zum Thema Paul Abraham - Emigration, Fremdheit. Es ist mir wichtig, das Vertrauen unserer vielen Stammgäste zu erhalten, aber auch die Türen für ZuschauerInnen zu öffnen, die bisher nicht zu uns gefunden haben. Klassische Inszenierungen in geschmackvoller Ausstattung, dynamisch und frisch in der Machart sind keine Gegensätze in der Operette.

Bad Ischl soll noch stärker und auffälliger zur Festspielstadt werden. Die Spielstätten werden neben dem Kongress & TheaterHaus durch das wunderschöne, traditionsreiche Lehár Theater ergänzt, aber auch andere Orte, etwa die Bergstation auf der Katrin werden für Überraschungen sorgen.

Frisch, jung, dynamisch aber auch klassisch - dafür steht das Lehár Festival Bad Ischl.





DIE PROTAGONIST_INNEN

Operetten-Publikumsliebliche von der Wiener Volksoper bis zur deutschen Oper Berlin werden genauso auf der Bühne stehen wie Musicalstars. Mit Ramesh Nair konnte einer der besten Choreografen Österreichs für Jazz und Stepdance gewonnen werden. In „Die Blume von Hawaii“ wird er auch selbst die Rolle des ‚Buffys‘ verkörpern.

Mit TOTO wurde ein neuer Ausstatter gewonnen, der mit seinen Bühnen und Kostümen gerade im Genre Operette schon an renommierten Häusern in Deutschland und Österreich das Publikum verzaubert hat.

„Die Blume von Hawaii“ wird erstmals in Österreich in der rekonstruierten Originalfassung zu hören sein. „Diese Version ist viel raffinierter und jazziger als die Bearbeitungen der Nachkriegsjahre“, so Enzinger. Dazu wird das mit über 40 Musikern bereits jetzt schon große Orchester, aufgestockt.

Die Leading-Teams für das Lehár Festival 2018:

„Die Blume von Hawaii“ Premiere am 14. Juli 2018

Musikalische Leitung	Marius Burkert
Inszenierung	Thomas Enzinger
Ausstattung	TOTO
Choreografie	Ramesh Nair

„Das Land des Lächelns“ Premiere am 21. Juli 2018

Musikalische Leitung	Daniela Musca
Inszenierung	Wolfgang Dosch
Ausstattung	TOTO

„Sissi in Concert“ Premiere am 11. August 2018

Konzeption	Thomas Enzinger
Musikalische Leitung	Marius Burkert
Film, Grafik, Animation	Andreas Ivo Ivancsics





„Reha mit Lehár“ Uraufführung am 1. August 2018, im Lehár Theater
Eine augenzwinkernde Veranstaltung mit dem CrossNova Kammermusik-Ensemble.
Ein ganz besonderer Kabarettabend extra für Bad Ischl geschrieben, der im Lehár Theater gezeigt wird.

SYMPOSIUM

„Die Blume von Hawaii“ – Fremdheit, Migration, Musiktheater
Freitag, 27. Juli 2018

Das Symposium ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Lehár Festival Bad Ischl und der Universität Salzburg. Auf dem Programm stehen zahlreiche Vorträge namhafter Operetten-ForscherInnen und MusikwissenschaftlerInnen – etwa Stefan Frey (München), Nils Grosch (Salzburg), Sandra Chatterjee (Salzburg), Carolin Stahrenberg (Innsbruck), Anna Langenbruch (Oldenburg), Matthias Grimminger (Dortmund), Henning Hagedorn und Agnieszka Zagodzón (Hannover).

Außerdem wird eine Podiumsdiskussion zum Thema *Die Blume von Hawaii* – Aktualität und Produktion (u.a. Barrie Kosky (angefragt), Thomas Enzinger, Leopold Kern (angefragt), Stephan Kopf u.a.) das Symposium beschließen.

ABONNEMENTS

Die neuen Abos werden bisher sehr gut angenommen. Mit dem Super-Frühbucherbonus (bis 3. September) erhielten KäuferInnen minus 15 %.

Ab Oktober startet der Vorverkauf, bis 21. Dezember erhält man bei Kauf von Karten für die beiden Hauptstücke DIE BLUME VON HAWAII & DAS LAND DES LÄCHELNS 10 % Rabatt.

„Das Große Abo“ bietet bei Kauf von Karten für die beiden Hauptstücke DIE BLUME VON HAWAII & DAS LAND DES LÄCHELNS und 1 Stück nach Wahl einen Rabatt von 12 %. Buchbar ab Start Kartenvorverkauf (Anfang Oktober) bis unbegrenzt.





JUNGE OPERETTE

In Zusammenarbeit mit Walter Witzany wird es eine einstündige Kinderfassung der „Blume von Hawaii“ geben. Anhand der Revueoperette von Paul Abraham wird dem jungen Publikum Musiktheater nähergebracht. Für alle von 0 bis 99. Der Reinerlös geht an den Verein ALALAY, der bolivianische Straßenkinder unterstützt.

Das gut etablierte Jugendprojekt ETTEREPO, bei dem Jugendliche ein Stück erarbeiten, wird auf jeden Fall weitergehen.

